

Übungsklausur „Grundkurs Syntax“

Sommersemester 2008

Musterlösung

Name: _____

Matrikelnummer: _____

A) Zeichnen Sie einen Phrasenstrukturbaum für Satz (1). Kennzeichnen Sie die syntaktische Kategorie jedes Knotens (keine Merkmalstrukturen). **10 P.**

(1) Unser Reporter in Kuba schickte uns eine brisante Nachricht.

Geben Sie anschließend für jeden NP-Knoten an, welche anderen NP-Knoten er *c*-kommandiert.

 **Lösung siehe Seite 8!**

B) In Satz (2) sind zwei potentielle Konstituenten durch Klammern markiert. **8 P.**

(2) In dieses [Land kann] man [nur per Schiff] reisen.

1. Handelt es sich bei den beiden geklammerten Ausdrücken jeweils um Konstituenten?
2. Begründen Sie Ihre Entscheidung mit Hilfe von Konstituententests (und grammatischen und ungrammatischen Beispielen)!

 **Lösung siehe Seiten 9, 10 und 11!**

- C) Bestimmen Sie die grammatischen Funktionen (Subjekt, usw.) und die thematischen Rollen der eingeklammerten Phrasen in dem folgenden Satz. 8 P.

(3) *[Nach seinem Tod]* *vermachte*
Präp. Adjunkt (Adv. Bestimmung) – Time (Zeit)
[der Millionär] *[sein Vermögen]*
Subjekt – Agens dir. Objekt/Akkusativobjekt – Thema
[an das Rote Kreuz].
präp. Objekt – Rezipient/Goal (Ziel)

Handelt es sich bei der unterstrichenen Phrase um ein Adjunkt oder um ein Komplement? Begründen Sie Ihre Entscheidung!

☞ Bei der Phrase „*an das Rote Kreuz*“ handelt es sich um ein Komplement.

1. Falls sie überhaupt weglassbar ist, „?*Nach seinem Tod vermachte der Millionär sein Vermögen.*“, wird implizit ein Rezipient mitgedacht. (Semantische Intuition.)
2. Es können keine weiteren PPen mit der thematischen Rolle Rezipient angefügt werden (fehlende Iterierbarkeit): „?**Nach seinem Tod vermachte der Millionär sein Vermögen an das Rote Kreuz an ein Altenheim.*“
3. Die Präposition muss „*an*“ lauten und kann nicht durch semantisch ähnliche Präpositionen ersetzt werden (Formreaktion): „?**Nach seinem Tod vermachte der Millionär sein Vermögen auf/für das Rote Kreuz / zu dem Roten Kreuz.*“

-
- D) Bei welcher der folgenden Nominalphrasen im Akkusativ handelt es sich um das direkte Objekt? Begründen Sie Ihre Entscheidung! 5 P.

(4) Ich habe [*NP_{akk} den Wagen*] [*NP_{akk} letzten Montag*] gekauft.

☞ „*den Wagen*“ ist das direkte Objekt des Satzes.

1. Die NP „*den Wagen*“ ist nicht weglassbar: „?**Ich habe letzten Montag gekauft.*“ vs. „*Ich habe den Wagen gekauft.*“
2. Die NP „*den Wagen*“ wird zum Subjekt des passivierten Satzes: „*Der Wagen wurde letzten Montag (von mir) gekauft.*“ vs. „?**Letzter Montag wurde den Wagen (von mir) gekauft.*“

E) Diese Aufgabe bezieht sich auf die Typenhierarchie aus Kapitel 5.

8 P.

1. Zählen Sie alle Subtypen des Typs *agr-cat* auf.

☞ *3sing, non-3sing, 1sing, non-1sing, 2sing, plural*

2. Welche Merkmale sind für den Typ *noun* angemessen?

☞ CASE, AGR

3. Geben Sie alle Supertypen von *1sing* an.

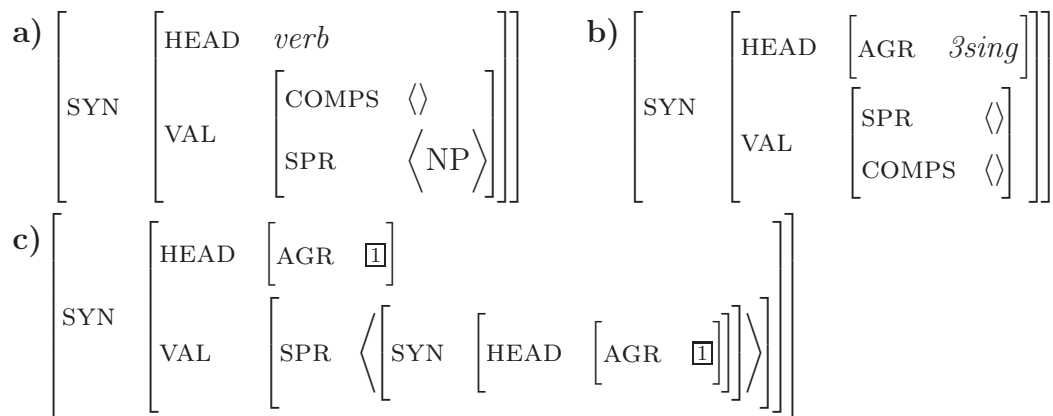
☞ *non-3sing, agr-cat, feat-struct*

4. Zählen Sie die unmittelbaren Subtypen von *pos* auf.

☞ *agr-pos, adj, prep, adv, conj*

F) Welche der folgenden Merkmalstrukturbeschreibungen sind miteinander unifizierbar?

5 P.



☞ a) und b) sind nicht unifizierbar (wegen inkompatibler SPR-Werte).

a) und c) sind miteinander unifizierbar.

b) und c) sind nicht unifizierbar (wegen inkompatibler SPR-Werte).

G) Die folgenden Aussagen beziehen sich auf Spezifikatoren in der HPSG und die zugrunde liegenden empirischen Fakten im Deutschen und Englischen. Kreuzen Sie für jede der folgenden Aussagen an, ob sie wahr (w) oder falsch (f) ist.

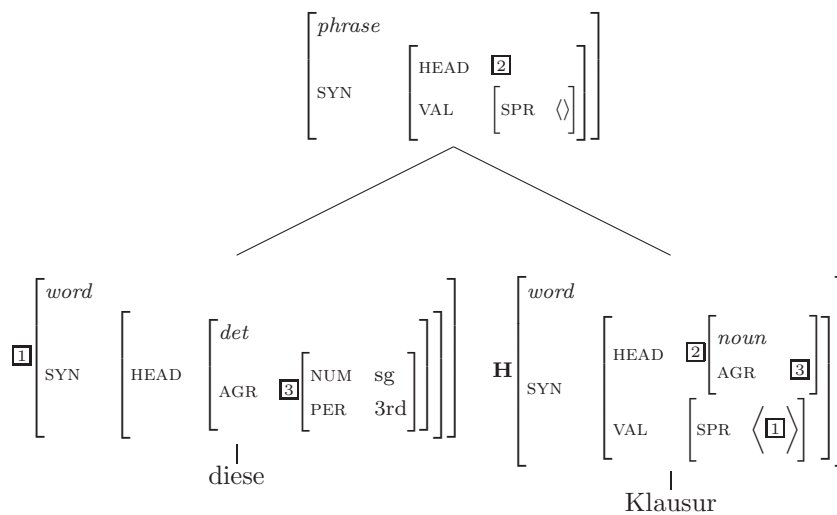
5 P.

w f Der Spezifikator einer Phrase ist in der HPSG immer ein Wort.

w f Im Deutschen stimmt ein definiter Artikel als Spezifikator eines Nomens mit diesem Nomen im Kasus überein.

- w f Nomina im Englischen benötigen immer einen Spezifikator.
- w f Die Kongruenz zwischen Spezifikator und Kopf wird in der HPSG durch die SHAC-Beschränkung geregelt.
- w f Die Kopf-Spezifikator-Regel in der HPSG ist rekursiv (d.h. sie kann auf ihren eigenen Output angewendet werden).

H) Geben Sie für alle Tags im folgenden Teilbaum an, auf Grund welcher Regel, welches Prinzips oder welcher Beschränkung die angegebene Identität gelten muss. 6 P.



- 1: Kopf-Spezifikator-Regel (Head-Specifier Rule)
- 2: Kopfmerkmalsprinzip (Head-Feature Principle)
- 3: SHAC (Specifier-Head Agreement Constraint)

I) Wann gilt eine NP in der Bindungstheorie von Sag, Wasow und Bender (2003) als gebunden? 4 P.

- Eine NP gilt in der Bindungstheorie von Sag, Wasow und Bender (2003) als gebunden, wenn es eine Argumentenstrukturliste (ARG-ST) im Satz gibt, auf der diese NP von einer koindizierten Phrase o-kommandiert wird („outranks“), d.h. wenn es eine ARG-ST-Liste gibt, auf der der NP eine Phrase mit dem selben Index vorangeht. (Vgl. Sag, Wasow und Bender 2003, S. 222!)

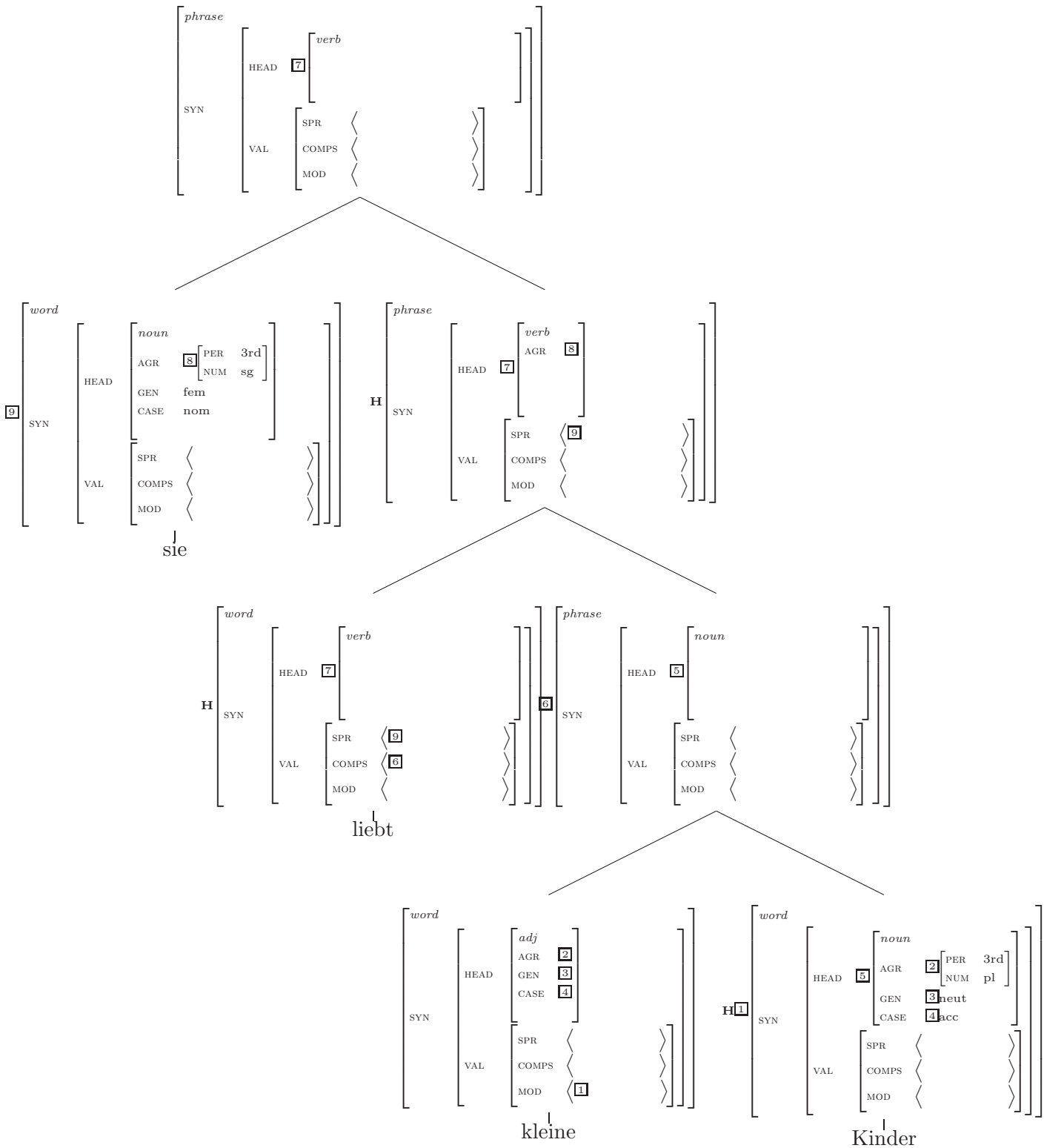
J) Geben Sie die ARG-ST-Listen der Verben in den Sätzen (5) und (6) an. **8 P.**
Erklären Sie mit Hilfe der Definition von Bindung und der Bindungsprinzipien aus Sag, Wasow und Bender (2003), warum in den Sätzen jeweils ein Reflexivum mit dem angegebenen Index stehen kann oder nicht.

(5) *Gregory_j likes themselves_i.

(6) We_k believe in ourselves_k.

 **Lösung siehe Seiten 12 und 13!**

K) Fügen Sie die fehlenden Tags und Merkmale in den folgenden Baum ein! **14 P.**
 Markieren Sie die Köpfe mit einem **H!** Manche Felder müssen leer bleiben.
 Dieser Baum beschreibt den Satz *Sie liebt kleine Kinder*.



- L) Erstellen Sie einen Lexikoneintrag für das Adjektiv *treue*, wie es in der Nominalphrase (7) verwendet wird. (Achten Sie dabei insbesondere auf Kongruenz und Valenz! Das SEM-Merkmal können Sie weglassen. . .) 8 P.

(7) $[_{NP} \text{ der } [_{N'} [_{AP} [_{NP} \text{ seinem König }] \text{ treue }] \text{ Diener }]]$

 Lösung siehe Seite 14!


- M) Geben Sie für die folgenden Sätze jeweils an, warum sie ungrammatisch sind. 6 P.

(8) *Often travels to Europe.

(9) *He_i thinks that she_j likes her_j.

(10) *These man is a criminal.

(11) *Wir gehen den Markt.

 Satz (8) ist ungrammatisch, weil das Verb ein Subjekt verlangt, das hier nicht vorhanden ist. (Valenz)

Satz (9) ist ungrammatisch, weil das Pronomen „her“ im lokalen Satz frei sein muss (Prinzip B). Hier wird es aber von „she“ gebunden. (Bindung)


Satz (10) ist ungrammatisch, weil der Determinator „these“ nicht mit dem Kopfnomen „man“ im Merkmal Numerus kongruiert. (Kongruenz)

Satz (11) ist ungrammatisch, weil das Verb „gehen“ ein PP-Komplement und kein Akkusativobjekt verlangt. (Subkategorisierung)

Gibt es eine Indexzuweisung für Satz (9), die nicht zu einem ungrammatischen Ergebnis führt? Wenn ja, geben Sie sie an!

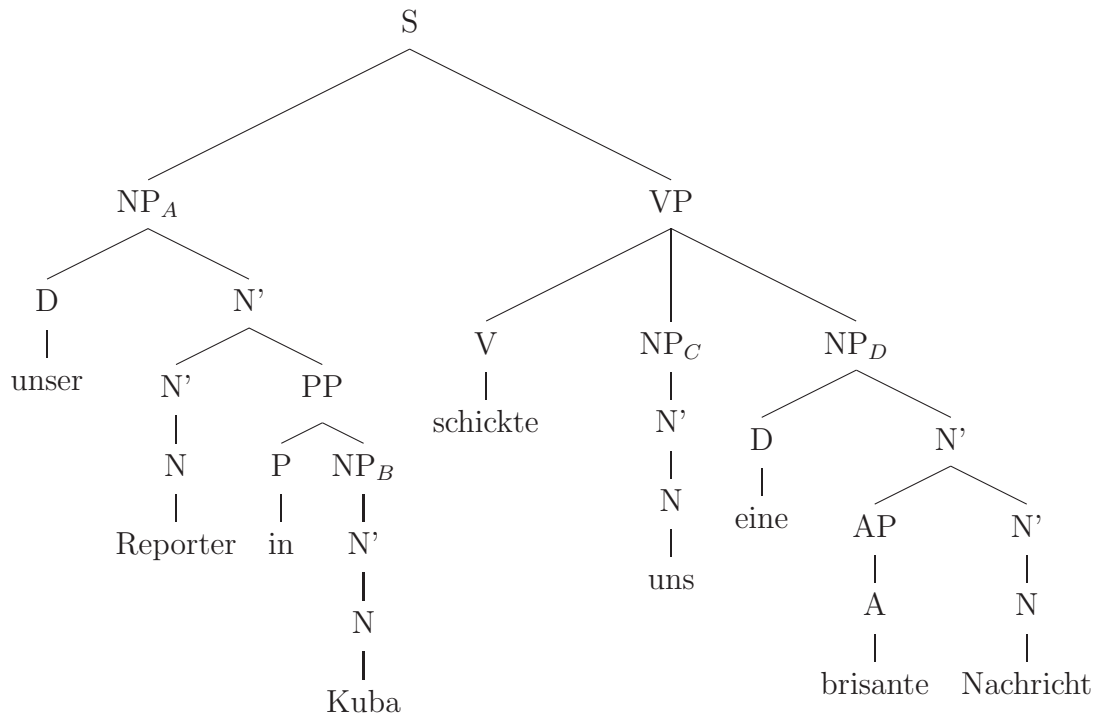
Ja, wenn keine Koreferenz zwischen „she“ und „her“ besteht, ist der Satz grammatisch: „He_i thinks that she_j likes her_k.“

- N) Was besagt das Prinzip der Kompositionalität? Geben Sie ein Beispiel für eine normalerweise nicht-kompositionell interpretierte Phrase! 5 P.

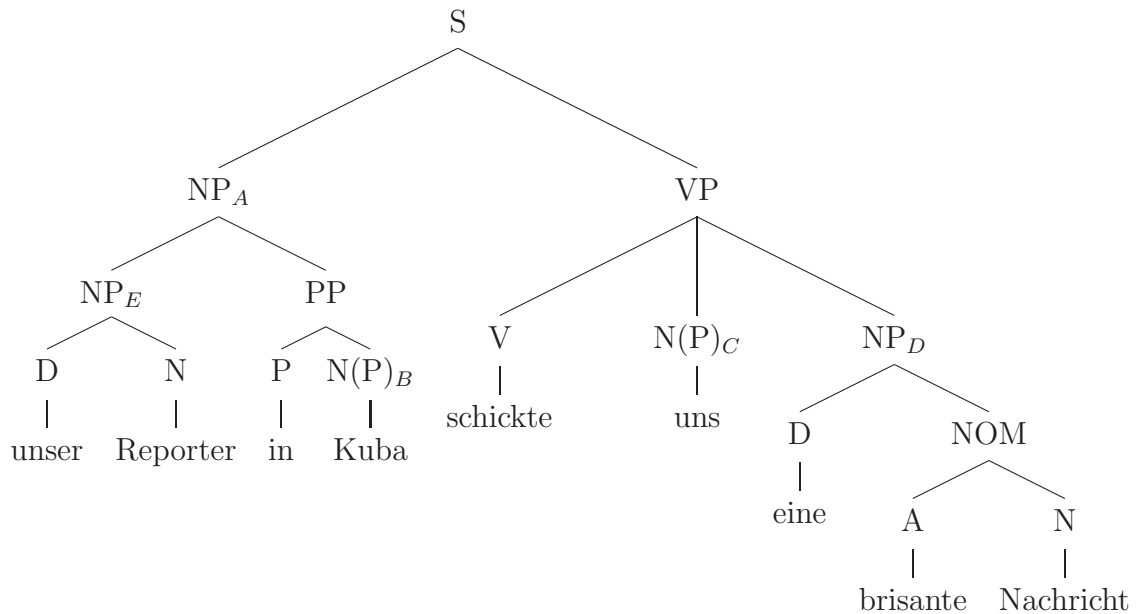
 Das Prinzip der Kompositionalität besagt, dass sich die Bedeutung eines komplexen Ausdrucks aus den Bedeutungen der einzelnen Teile und der Art ihrer Kombination ergibt.

Ein Beispiel für eine normalerweise nicht kompositionell interpretierte Phrase ist „nochmal ein Auge zudrücken“.

A) Lösung (orientiert an der klassischen X-Bar-Theorie):



Lösung (grob nach Sag, Wasow und Bender 2003):



- NP_A c-kommandiert NP_C und NP_D.
- NP_B c-kommandiert keine andere NP.
- NP_C c-kommandiert NP_D.
- NP_D c-kommandiert NP_C.
- (NP_E c-kommandiert NP_B.)

B) Lösung:

„In dieses [Land kann] man [nur per Schiff] reisen.“

1. [Land kann]:

a) Permutationstest:

„Land kann“ kann nicht zusammen verschoben werden:

(12) * [Land kann] in dieses man nur per Schiff reisen.

(13) * In dieses man nur per Schiff [Land kann] reisen.

Das Ergebnis des Permutationstests ist keine Evidenz dafür, dass es sich bei „Land kann“ um eine Konstituente handelt.

b) Reduktionstest:

„Land kann“ kann nicht zusammen weggelassen werden.

(14) * In dieses man nur per Schiff reisen.

Daher macht der Reduktionstest keine Aussage.

c) Substitutionstest:

Es fallen mir keine Proformen oder einzelne Wörter ein, durch die man „Land kann“ ersetzen oder erfragen könnte. Dieses Ergebnis spricht dagegen, dass „Land kann“ eine Konstituente bildet.

d) Koordinationstest:

„Land kann“ kann nicht mit einer Phrase mit paralleler Struktur koordiniert werden.

(15) * In dieses [[Land kann] und [Gebiet darf]] man nur per Schiff reisen.

Dieses Ergebnis ist Evidenz gegen einen Konstituentenstatus von „Land kann“.

Schlussfolgerung: Da der Substitutionstest und der Koordinations- test dagegen sprechen, dass „Land kann“ eine Konstituente ist, und die anderen Tests keine klare Evidenz dafür liefern, ziehe ich den Schluss, dass es sich bei der Wortfolge „Land kann“ nicht um eine Konstituente handelt.

2. [*nur per Schiff*]:

a) Permutationstest:

„*nur per Schiff*“ kann nur zusammen verschoben werden:

(16) [Nur per Schiff] kann man in dieses Land reisen.

(17) * Nur kann man in dieses Land per Schiff reisen.¹

(18) * Per Schiff kann man in dieses Land nur reisen.²

Da man „*nur per Schiff*“ zusammen ins Vorfeld vor das finite Verb stellen kann – vgl. Beispiel (16) – und nur zusammen verschieben kann, spricht der Permutationstest dafür, dass es sich um eine Konstituente handelt.

b) Reduktionstest:

„*nur per Schiff*“ kann zusammen weggelassen werden.

(19) In dieses Land kann man reisen.

Man kann aber auch „*nur*“ alleine weggelassen.

(20) In dieses Land kann man per Schiff reisen.

Daher macht der Reduktionstest keine klaren Aussagen.

c) Substitutionstest:

„*nur per Schiff*“ lässt sich durch ein Wort oder eine Proform ersetzen.

(21) In dieses Land kann man so reisen.

(22) In dieses Land kann man segelnd reisen.

(23) Wie kann man in dieses Land reisen? – Nur per Schiff.

Besonders der Fragetest (Beispiel 23) liefert Evidenz für den Konstituentenstatus von „*nur per Schiff*“.

d) Koordinationstest:

„*nur per Schiff*“ kann mit einer ähnlichen Phrase koordiniert werden:

(24) In dieses Land kann man [[nur per Schiff] und [nur unter Aufsicht]] reisen.

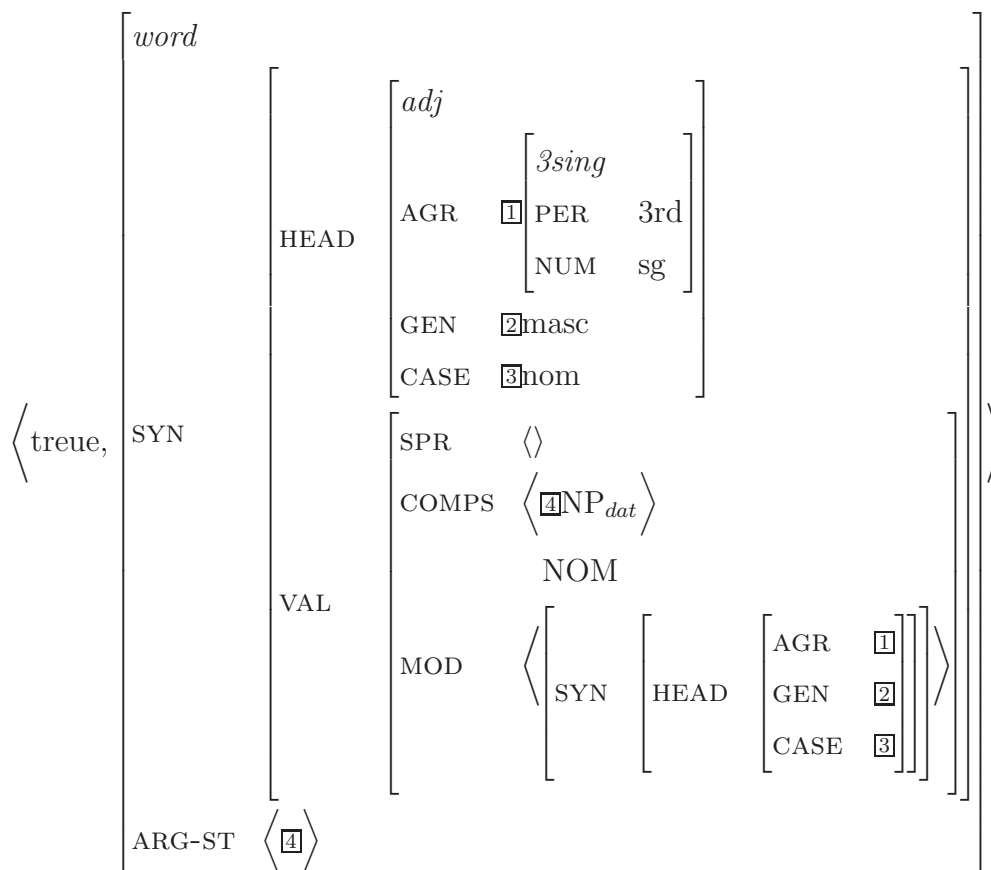
Daher spricht auch dieser Test dafür, dass „*nur per Schiff*“ eine Konstituente bildet.

¹Oder andere Bedeutung...

²Oder andere Bedeutung...

Schlussfolgerung: Da der Permutationstest, der Substitutionstest und der Koordinationstest dafür sprechen, dass „*nur per Schiff*“ eine Konstituente ist, und der Reduktionstest keine klare Evidenz liefert, gehe ich davon aus, dass es sich bei der Wortfolge „*nur per Schiff*“ um eine Konstituente handelt.

L) Lösung:



Das Adjektiv „*treue*“ modifiziert eine nominale Phrase NOM (in diesem Fall „*Diener*“), mit der es in Kasus, Genus und Numerus kongruiert ($\boxed{1}$, $\boxed{2}$ und $\boxed{3}$). Das Adjektiv hat ein optionales nominales Komplement (hier: „*seinem König*“, $\boxed{4}$), das im Dativ stehen muss (Kasusreaktion des Adjektivs).³ Als Komplement ist die Dativ-NP auch Teil der ARG-ST-Liste des Adjektivs ($\boxed{4}$).

³Die Dativ-NP wird meist als Komplement analysiert; eine Analyse als Spezifikator wäre aber auch nicht abwegig...